gressiven Entwicklung, die das kampucheanische Volk nach der Zerschlagung des Völkermordregimes Pol Pots wahrnahm und den Aufbau des zerstörten Landes unter Führung der Revolutionären Volkspartei Kampucheas begann.

Mit aufrichtiger Freude und großer Genugtuung verfolgen wir seitdem die bedeutenden Fortschritte Ihres so leidgeprüften Volkes auf dem Weg zum Aufbau einer neuen Gesellschaft. Hervorragende Leistungen vollbringen dabei die kampucheanischen Werktätigen in Vorbereitung des V. Parteitages der Revolutionären Volkspartei Kampucheas.

Wir sind der festen Überzeugung, daß sich unsere brüderlichen Beziehungen und solidarische Verbundenheit auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus/Leninismus und des proletarischen Internationalismus sowie des Vertrages über Freundschaft und Zusammenarbeit, dessen 5. Jahrestag wir erst kürzlich gemeinsam begingen, auch weiterhin zur Stärkung des Friedens und zum Wohle unserer beiden Völker erfolgreich entwickeln werden.

Wir wünschen Ihnen, werte Genossen, neue große Erfolge, beste Gesundheit und Schaffenskraft in Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Berlin, den 17. April 1985

**Stellungnahme zum Bericht
der Kreisleitung der SED Rathenow
über Ergebnisse und Erfahrungen der Entwicklung
des innerparteilichen Lebens
und der Stärkung der Kampfkraft
der Grundorganisationen der SED
bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie**

Ausgehend von den richtungweisenden Reden des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf der 9. Tagung des ZK und auf der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen, entwickelt sich im Kreis Rathenow in Vorbereitung des XL Parteitages der SED eine breite Volksinitiative zur allseitigen Stärkung der DDR.

Gestützt auf das unerschütterliche Vertrauen der Werktätigen zur Politik des Zentralkomitees und seines Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker, und auf das Verständnis und Wissen der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz und der anderen Werktätigen über den untrennbaren Zusammenhang zwischen starkem Sozialismus und sicherem Frieden, werden